

Philippe


Mein lieber Franz!

Gestern ab ist nach 2 1/2
tägiger Abwesenheit wieder zurück-
kehrt, hatte eine Lustig - Pres-
mit, das er, das verloren Key
eingewonnen und die bereits ge-
schrieben hat.

Durch einen Dr. Max Herre,
bisherigen Vertreter der, Münchener
Neuesten Nachrichten, habe ich auch
für dein Werk wegen Münchener
(eventuelle Staatsrecht) angebandelt.
Ich sollte Herre Mitte Juni in
Paris schicken. Er will dann etwas
vermehren. Ich denke, ein Exemplar
kann man davon wagen. Er wird mich

zweifelloß einsetzen. Ob er Erfolg hat
ist freilich sehr fraglich. Aber ver-
suchen wir es. Bitte gib mir bis
dahin wieder ein Buch.

Mein Erfolg hier war ausgezeichnet.
Ich inszenierte und spielte auch Pören-
dellos „Wollust der Ehelichkeit“.

Angstburg ist eine prächtige Stadt.
Jetzt fuhr ich 2 1/2 Tage von dort
herum und sah viel Schönes. Domes-
wörth, Nördlingen, Dinkelsbühl,
Ellwangen, Schwäbisch-Jümmers, die
Schwäbische - Alb  Blaubeuren und
Ulmer.

Das Vöbelung-Buch sprach ich
auch wieder. Leider sehr schlecht be-
nutzt, aber der Künstler sehr zu danken
war sehr gern.

Hab' Dank für Deine liebevollen
und warmen Worte.

Es ist sehr traurig. Mir tut es
jede verlorene Stunde leid. Dieses

Schmerz erfüllt mich angesichts der
Unwiderbringlichkeit zutiefst.

Arbeit kann helfen, wenigstens
lindern. Das habe ich jetzt wieder ge-
sehen. Und wir haben diese wilden
Schauspieler auf meine Regie reagiert.
Es war nur meine Stimme unter ihnen
↳ dann auch im Traum ↳ Publikum
über diese Vorstellung.

Und Wildgans wird nicht, ob
mich brauchen kann!

Siebt Du, mein Lieber, das ist wieder
Gnade, das mich erweckt durch das
nicht erlebte. Ich gehe robust ↳
empört, aber unverwundet über so
etwas hinweg. Durch aber lächerliche
Tränen geweint.

Ein Capitul für mich ist die Feindselig-
keit, mit der, wie mich Rustig - Trauer ↳
alle öster. Kollegen erzählten, in ganz
Deutschland die öster. Schauspieler behandelt
werden. Rustig darf keine Österreicher mehr

sugesinn. Und das Bauscheit?!

Ich werde mich in Salzburg nicht
aufhalten können. Sollte ich zu einer
möglichen Stunde durchfahren, oder
doch gar übermachten, so telegraphiere
ich.

Die - I. Stephan alles Gute!

Vielleicht noch ein Brief zu Pfingsten
bei mir. Bitte schreibt frühzeitig.

Kurzweil
Dien

Trig

26. Mai 30.

